

16. März 2017

Verkehrsentlastung für Münster – Neu und anders

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

Um die Bahnverbindung zwischen Münster und Osnabrück stärker innerstädtisch im Sinne einer Stadtbahn nutzen zu können, wird die Verwaltung gebeten, die Errichtung von Bahnhaltepunkten in den Stadtteilen Rumphorst/Erpho, Handorf, Sudmühle und Mariendorf intensiv in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland - ZVM und dem Dachverband Nahverkehr Westfalen-Lippe - NWL zu prüfen.

Aus Sicht der Antragsteller muss bei der Prüfung insbesondere berücksichtigt werden,

- a) welche verkehrlichen Vorteile die Errichtung neuer Bahnhaltepunkte verspricht (potentielle Benutzerzahlen),
- b) welche Folgekosten für die Stadt entstehen werden und ob sie unter Maßgabe einer soliden Haushaltsführung tragbar sind und
- c) ob sie unter demographischen Gesichtspunkten (hohe Zahl von Kindern bei einer gleichzeitig älter werdenden Gesellschaft) nachhaltig sein können.

Die geplante städtebauliche Entwicklung in den östlichen Stadtteilen ist dabei zu berücksichtigen.

Über die Ergebnisse der Prüfung ist dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen sowie den Bezirksvertretungen Münster-Ost und Münster-Mitte vor der Sommerpause ein Bericht vorzulegen, um gegebenenfalls weitere Schritte zu veranlassen.

Begründung:

Münster ist eine wachsende Stadt. Dies zeigt sich auch in den an die Innenstadt angrenzenden Quartieren Rumphorst/Erpho und den östlichen Stadtteilen Handorf, Dorbaum, Sudmühle und Mariendorf. Damit werden auch die Verkehre weiter zunehmen. Die Mobilität wird zurzeit insbesondere durch eine deutschlandweit einmalige Benutzungsquote von Fahrrädern sowie einen gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr, hauptsächlich durch Busverkehre, gestützt. Durch die wachsende Einwohnerzahl wird auch der Motorisierte Individual Verkehr zunehmen, mit all seinen Begleiterscheinungen.



Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster



CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Münster

Als Antwort auf die quantitativ und qualitativ wachsenden Ansprüche an die Mobilität innerhalb von Münster erwächst den innerstädtischen Bahnverbindungen eine größere Bedeutung. Die Wiedereinrichtung des Haltepunktes Roxel, die bevorstehende Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes Mecklenbeck sowie die Planungen für eine Wiederinbetriebnahme der WLE für den Personennahverkehr sind die ersten Antworten auf die steigenden Benutzerzahlen im ÖPNV, gleichzeitig aber auch auf das veränderte Mobilitätsbewusstsein und -verhalten der Gesellschaft.

gez.
Walter von Göwels
und Fraktion

gez.
Carsten Peters
und Fraktion

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster
Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>